

## Bologna-Projekte der Österreichischen Universitätenkonferenz

### Im Focus: Non-formales und informelles Lernen

**Datum:** 3. Juni 2009  
**Dauer:** 10.00 bis 16.30 Uhr  
**Ort:** Universität Graz / Meerscheinschlössl  
Mozartgasse 3, 8010 Graz

### Programm

10.00 – 10.30 **Registrierung**

10.30 – 11.00 **Eröffnung und Begrüßung**

Vizerektorin Univ.Prof.Dr. Renate **Dworczak**, Universität Graz

Vizerektorin Univ.Prof.Mag.Dr. Margret **Friedrich**, Universität Innsbruck und  
Vorsitzende der Task Force Non-formales und informelles Lernen

Mag. Elisabeth **Westphal**, Referentin für Bologna Prozess, Hochschulbildung  
in Europa und Lehre, Österreichische Universitätenkonferenz

11.00 – 11.45 **Präsentation der Studie *Anerkennung non-formalen und informellen Lernens an Universitäten***

Univ.Prof.Dr.Dr. Christiane **Spiel**, Vorstand des Instituts für  
Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Fakultät für  
Psychologie, Universität Wien

11.45 – 12.30 **Non-formales und informelles Lernen im Hochschulbereich**

Prof. Dr. Josef **Höchtl**, Sonderbeauftragter für bilaterale und multilaterale  
Angelegenheiten, BMWF

12.30 – 13.30 **Mittagspause**

13.30 – 14.15 **Europäische Dimension**

Patrick **Werquin**, PhD, Senior Economist in the Centre for Educational Research and Innovation (CERI) of the Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), Directorate for Education, Paris

14.15 – 14.30 **Kaffeepause**

14.30 – 15.15 **Erste Annäherung der österreichischen Universitäten an non-formales und informelles Lernen**

Univ.Prof.Mag.Dr. Margret **Friedrich**, Vorsitzende der Task Force Non-formales und informelles Lernen

15.15 – 16.15 **Podiumsdiskussion mit den Vortragenden**

16.15 **Zusammenfassung der Konferenz und Schlusswort**

**Moderation:** Vizerektor Univ.Prof.Dr. Rudolf **Mallinger**, Medizinische Universität Wien

**Informationen finden Sie unter: [http://www.uniko.ac.at/bologna\\_projekte/](http://www.uniko.ac.at/bologna_projekte/)**

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung